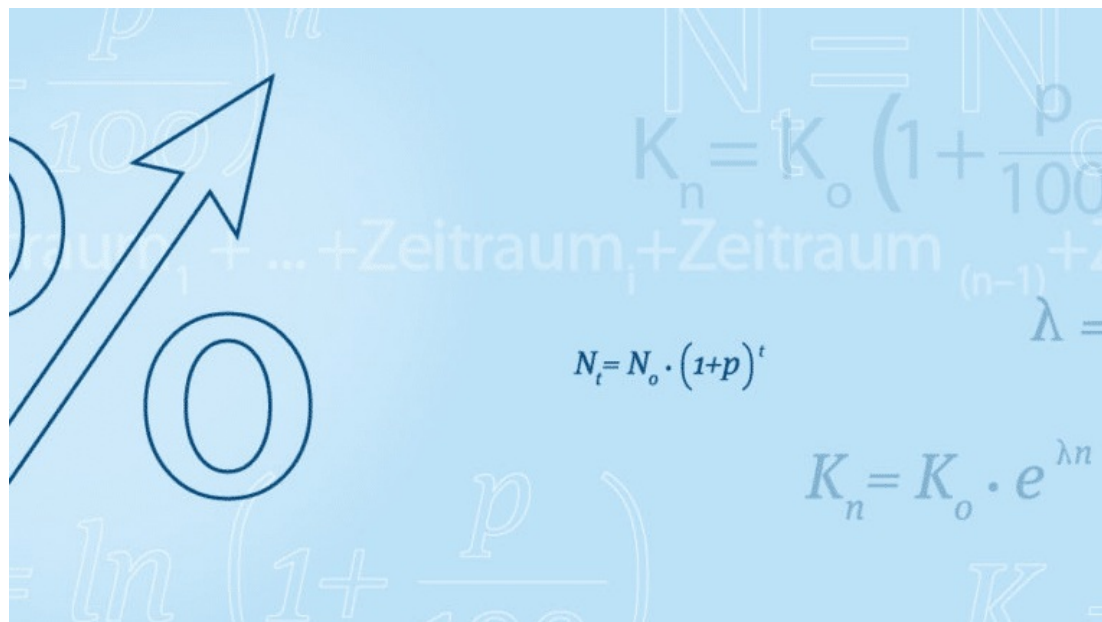


<https://blog.de.erste-am.com/rendite-radar-anleihenmarkt/>

Rendite Radar: Q4 2021

Paul Severin



Die Marktteilnehmer verfolgen die aktuellen Entwicklungen bei Lieferengpässen in der Industrie und die steigenden Inflationsraten aufgrund stark gestiegener Energie- und Rohstoffpreisen. Damit verbunden ist das Risiko einer Stagflation und einer früher als erwarteten Anhebung der Leitzinsen.

Die Schätzungen für das Wirtschaftswachstum im zweiten Halbjahr 2021 wurden nach unten korrigiert. Das globale Wachstum wird für das zweite Halbjahr unter dem Wert für das zweite Quartal erwartet. Die Schätzungen für die Inflationsentwicklung gehen nach oben, und auch mögliche Leitzinsanhebungen wurden in die Renditekurven eingepreist.

Die Schlüsselfrage lautet: Werden sich diese Trends fortsetzen? Das größte Abwärts-risiko für das Wirtschaftswachstum geht von steigenden Energiepreisen und anhaltenden Engpässen im verarbeitenden Gewerbe (Produktion von Komponenten, Transport) aus. Das Basisszenario bleibt das Erholungsszenario: Die Engpässe werden abnehmen, während der private Verbrauch ein ausgeprägtes Aufholpotenzial hat. Für die Inflationsaussichten ist das Zusammenspiel von Arbeitsmarkt und Zentralbankpolitik entscheidend.

	Rendite 30.09.2021	Referenzfonds	SRRI
Euro Leitzins	0,00 %	Referenzzins EZB	
Euro Geldmarkt	-0,17 %	ERSTE RESERVE EURO PLUS	2
US Leitzins	0,00 %	Referenzzins FED (untere Bandbreite)	
Euro Staatsanleihen (Bonität AAA-AA)	-0,34 %	ERSTE BOND EURO MÜNDELRENT	3
Europäische, inflationsgeschützte Anleihen	-1,71 %	ERSTE BOND INFLATION LINKED	3
Euro Staatsanleihenmarkt gesamt	0,49 %	ERSTE BOND EURO RENT	3
Europäische Unternehmensanleihen	0,69 %	ERSTE BOND EURO CORPORATE	3
US-Hypothekenanleihen	1,94 %	ERSTE MORTGAGE	3
Hybride Unternehmensanleihen	1,42 %	ERSTE BOND CORPORATE PLUS	4
US Unternehmensanleihen	2,70 %	ERSTE BOND USA CORPORATE	4
Osteuropa-Anleihen	2,84 %	ERSTE BOND DANUBIA	4
Unternehmensanleihen mit Durchschnittsrating BB	2,40 %	ERSTE BOND CORPORATE BB	4
Chinesische Staatsanleihen in Lokalwährung	2,88 %	ERSTE BOND CHINA	4
Europäische Hochzinsanleihen	2,91 %	ERSTE BOND EUROPE HIGH YIELD	4
Schwellenländeranleihen Hartwährung	4,14 %	ERSTE BOND EM GOVERNMENT	4
Schwellenländer Unternehmensanleihen	3,36 %	ERSTE BOND EM CORPORATE	4
Schwellenländeranleihen Lokalwährung	5,40 %	ERSTE BOND EM GOVERNMENT LOCAL	4
US Hochzinsanleihen	4,97 %	ERSTE BOND USA HIGH YIELD	4

- Geldmarkt und kurze Laufzeiten
- Anleihen gute und sehr gute Bonität
- Hochzinsanleihen und gemischte Bonitäten

Rendite-Entwicklung von US- und EUR-Staatsanleihen und EUR-Unternehmensanleihen mit guter bis sehr gute Bonität von 11/2016-11/2021 (Europa, USA)

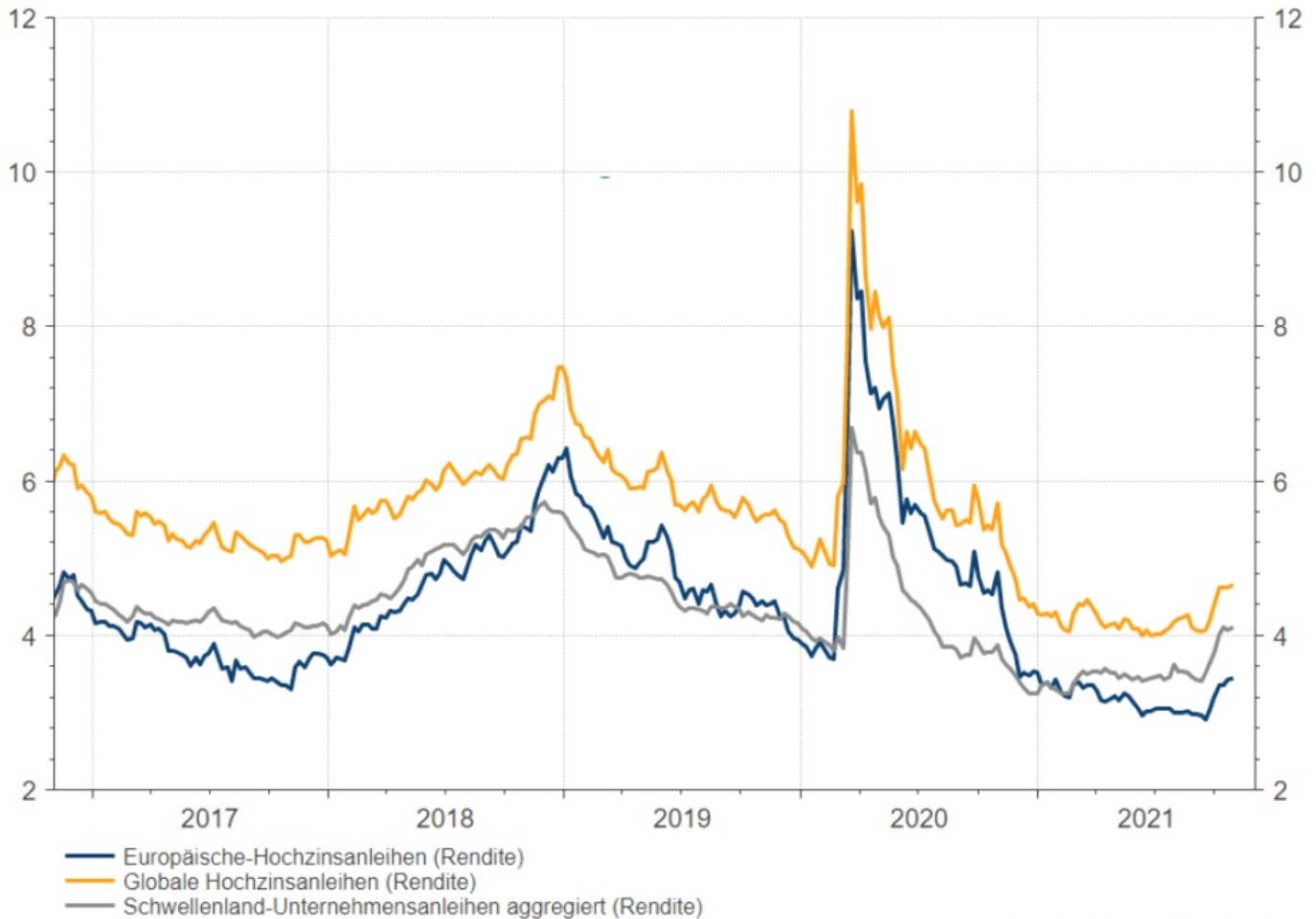


Source: Refinitiv Datastream

Hinweis zur Grafik:

Die Renditeentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Anlagesegments oder Investmentfonds zu. In der Grafik sind keine Spesen oder Gebühren berücksichtigt.

Rendite-Entwicklung von europäischen Hochzinsanleihen im Vergleich zu globalen Hochzinsanleihen und Unternehmensanleihen von Schwellenländern (11/2016-11/2021)



Hinweis zur Grafik:

Die Renditeentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Anlagesegments oder Investmentfonds zu. In der Grafik sind keine Spesen oder Gebühren berücksichtigt.

Kennzahlen-Übersicht (mehr Informationen und alle Risikohinweise finden Sie unter www.erste-am.at)

Wichtige rechtliche Hinweise:

Prognosen sind kein zuverlässiger Indikator für künftige Entwicklungen.

Der ERSTE RESERVE EURO PLUS, ERSTE BOND EURO MÜNDELRENT, ERSTE BOND INFLATION LINKED, ERSTE BOND EURO RENT, ERSTE MORTGAGE, ERSTE BOND USA CORPORATE, ERSTE BOND DANUBIA, ERSTE BOND CHINA beabsichtigt gemäß den von der Österreichischen Finanzmarktaufsicht genehmigten Fondsbestimmungen mehr als 35 % seines Fondsvermögens in Wertpapieren und/oder Geldmarktinstrumenten von öffentlichen Emittenten anzulegen. Eine genaue Auflistung dieser Emittenten finden Sie im Prospekt, Abschnitt II, Punkt 12.

Der ERSTE MORTGAGE kann zu wesentlichen Teilen in derivative Instrumente (einschließlich Swaps und sonstige OTC-Derivate) iSd § 73 InvFG 2011 investieren.

Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapiere neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Wichtige rechtliche Hinweise

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung. Sofern nicht anders angegeben, Datenquelle Erste Asset Management GmbH. Die Kommunikationssprache der Vertriebsstellen ist Deutsch und jene der Verwaltungsgesellschaft zusätzlich auch Englisch.

Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idgF erstellt und veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt.

Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie das Basisinformationsblatt sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com jeweils in der Rubrik „Pflichtveröffentlichungen abrufbar und stehen dem/der interessierten Anleger:in kostenlos am Sitz der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der jeweiligen Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen das Basisinformationsblatt erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente, sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, die Vorkehrungen, die sie für den Vertrieb von Anteilscheinen im Ausland getroffen hat, unter Berücksichtigung der regulatorischen Vorgaben wieder aufzuheben.

Hinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das schwer zu verstehen sein kann. Bevor Sie eine Anlageentscheidung treffen, empfehlen wir Ihnen, die erwähnten Fondsdokumente zu lesen. Diese Unterlagen erhalten Sie zusätzlich zu den oben angeführten Stellen kostenlos am jeweiligen Sitz der vermittelnden Sparkasse und der Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG. Sie können die Unterlagen auch elektronisch abrufen unter www.erste-am.com.

Wichtig: Die im Basisinformationsblatt angeführten Performance-Szenarien beruhen auf einer Berechnungsmethodik, die in einer EU-Verordnung vorgegeben ist. Die künftige Marktentwicklung lässt sich nicht genau vorhersagen. Die dargestellten Performance-Szenarien zeigen nur mögliche Erträge auf, basieren dabei aber auf den Erträgen in der jüngeren Vergangenheit. Die tatsächlichen Erträge könnten niedriger ausfallen als angegeben.

Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Merkmale unserer Anleger:innen hinsichtlich des Ertrags, der steuerlicher Situation, Erfahrungen und Kenntnisse, des Anlageziels, der finanziellen Verhältnisse, der Verlustfähigkeit oder Risikotoleranz.

Bitte beachten Sie: Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu. Eine Veranlagung in Wertpapieren birgt neben den geschilderten Chancen auch Risiken. Der Wert von Anteilen und deren Ertrag können sowohl steigen als auch fallen. Auch Wechselkursänderungen können den Wert einer Anlage sowohl positiv als auch negativ beeinflussen. Es besteht daher die Möglichkeit, dass Sie bei der Rückgabe Ihrer Anteile weniger als den ursprünglich angelegten Betrag zurückerhalten. Personen, die am Erwerb von Investmentfondsanteilen interessiert sind, sollten vor einer etwaigen Investition den/die aktuelle(n) Prospekt(e) bzw. die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“, insbesondere die darin enthaltenen Risikohinweise, lesen. Ist die Fondswährung eine andere Währung als die Heimatwährung des/der Anleger:in, so können Änderungen des entsprechenden Wechselkurses den Wert der Anlage sowie die Höhe der im Fonds anfallenden Kosten - umgerechnet in die Heimatwährung - positiv oder negativ beeinflussen.

Wir dürfen dieses Finanzprodukt weder direkt noch indirekt natürlichen bzw. juristischen Personen anbieten, verkaufen, weiterverkaufen oder liefern, die ihren Wohnsitz bzw. Unternehmenssitz in einem Land haben, in dem dies gesetzlich verboten ist. Wir dürfen in diesem Fall auch keine Produktinformationen anbieten.

Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische oder russische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt bzw. den „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“.

In dieser Mitteilung wird ausdrücklich keine Anlageempfehlung erteilt, sondern lediglich die aktuelle Marktmeinung wiedergegeben. Diese Mitteilung ersetzt somit keine Anlageberatung und berücksichtigt weder die Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen, noch unterliegt sie dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen.

Die Unterlage stellt keine Vertriebsaktivität der Verwaltungsgesellschaft dar und darf somit nicht als Angebot zum Erwerb oder Verkauf von Finanz- oder Anlageinstrumenten verstanden werden.

Die Erste Asset Management GmbH ist mit den vermittelnden Sparkassen und der Erste Bank verbunden.

Beachten Sie auch die „Informationen über uns und unsere Wertpapierdienstleistungen“ Ihres Bankinstituts.

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.



Paul Severin

Paul Severin ist seit April 2008 bei der Erste Asset Management GmbH tätig. Bis 2012 verantwortete er das Produktmanagement des Unternehmens, seit April 2012 leitet er die Communications und Digital Marketing Aktivitäten. Vorher war er von 1999-2008 als Leiter des Aktienfondsmanagements und stellvertretender Leiter für institutionelle Fonds bei Pioneer Investments Austria in Wien tätig.

Seine Karriere im Wertpapiergeschäft startete er bereits 1992 bei der Constantia Privatbank als Portfoliomanager und Analyst. Von 1994 – 1999 war er als Primäranalyst bei der Creditanstalt Investmentbank in Wien.

Er hat internationale Wirtschaftswissenschaften an der Universität Innsbruck und an der Marquette University in Milwaukee/WI/USA studiert. Vor seinem Studium arbeitete er bei der Dornbirner Sparkasse im Bereich Akkreditive und Exportfinanzierung.

Paul Severin ist Mitglied des Vorstands der ÖVFA (Österreichische Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management) und CEFA-Charterholder.

Paul Severin ist auch auf Twitter: @paulseverin